

Die Belastung ist überproportional gestiegen

Rückblick beim THW - Neujahrsempfang zeigt Einsatzhäufigkeit auf

Memminger Kurier
13.01.2016

Memmingen – Mit einem Festakt und zahlreichen Ehrengästen aus Hilfsorganisationen, Politik und Wirtschaft feierte der Memminger Ortsverband des Technischen Hilfswerks (THW) seinen traditionellen Neujahrsempfang. Neben einer Auszeichnung langjähriger verdienstvoller Mitglieder stand die überproportionale Einsatzhäufigkeit im vergangenen Jahr im Mittelpunkt der stark besuchten Veranstaltung.

Die Einsatzbelastung der durchweg ehrenamtlichen Helfer des THW ist im vergangenen Jahr überproportional um mehr als 60 Prozent gestiegen und brachte den 1955 gegründeten Ortsverband an die Grenze seiner Belastbarkeit. Ausschlaggebend dafür waren zusätzlich außerordentliche Veranstaltungen wie der G7-Gipfel in Elmau sowie der Einsatz im Bereich der Flüchtlinge und Asylsuchenden. Ganze 26.200 Dienststunden und damit 60 Prozent mehr als im vergangenen Jahr leisteten die insgesamt etwa 119 Helfer, darunter 70 Aktive, 19 Jung Helfer und 30 Reservehelfer plus Althelfer, in fünf Fachgruppen im vergangenen Jahr. Eine außerordentliche Hilfeleistung die entsprechend zu würdigen sei, wie nicht nur anerkennend THW-Vorsitzender Klaus Liepert in seinem Rückschau ausführte, sondern auch die

nachfolgenden Grußwortredner unisono anerkannten. Der ehrenamtliche Einsatz der Helfer verdiene allerhöchsten Respekt und Anerkennung, so der gemeinsame Tenor. Dabei blieben insbesondere aber Einsätze im Stadtgebiet und der näheren Region, speziell bei Großbränden oder spektakulären Unfällen, bei den Bürgern im Gedächtnis haften. Mit zu den herausragendsten Ereignissen zählten dabei im vergangenen Jahr der Einsatz bei einem Vollbrand eines Sägewerks in Niederrieden, ein Stallbrand in Frechenrieden, ein Brand einer Futterhalle in Schulerloch/Bad Grönenbach sowie der Brand eines land-

wirtschaftlichen Anwesens in Zieglerberg in Steinheim, neben den zahlreichen Einsätzen bei der Rettung Verunglückter bei Unfällen und der Unterstützung der Polizei. Erwähnenswert dabei außerdem die Einsätze beim Übertritt der Buxach bei Starkregen, oder einer Personensuche in Buxheim und Memmingen. Dass die Organisation in Ausübung ihrer Tätigkeit neben einer moralischen Unterstützung aus der Bevölkerung, auch auf finanzielle Unterstützung aus der Gesellschaft und der Wirtschaft angewiesen ist erklärt sich fast von selbst. Lob und anerkennende

(Fortsetzung Seite 2)



Die Ausgezeichneten, vorne von links: Berthold Kuhn, Johannes Sommer, Edi Lorenz, Lukas Purkert und Stephan Zettler. Dahinter Brigitte Müller, Geschäftsführerin Geschäftsstelle Kempten und THW-Vorsitzender Klaus Liepert.

Foto: Johannes Wiest

Fortsetzung von Seite 1

Die Belastung ist...

Worte fand Liepert auch speziell für die Aktivitäten des Fördervereins unter Leitung des langjährigen THW-Mitglieds, Wolfgang Zettler, zur Stärkung der geleisteten Investitionen im Berichtsjahr. „Der Digitalfunk, als wichtige Neuerung, ist ab 2016 jetzt in Betrieb“, bestätigte Vorsitzender Liepert.

Doch Dank erntete in diesem Jahr auch die Politik, denn „der Aufschlag beim Haushalt ist positiv zu bewerten und unterstützt uns sehr bei unseren Aktivitäten“. Während sich CSU-Landtagsabgeordneter Klaus Holetschek insbesondere für die Unterstützung der Polizei bedankte und 2. Bürgermeisterin Margareta Böckh beeindruckt von den präsentierten Zahlen sich für den Einsatz beim Weltkinder-

tag bedankte, würdigte Marlene Preißinger als stellvertretende Landrätin insbesondere die Leistungen bei der Erstaufnahme der Flüchtlinge. Ebenso an-

lange Hilfestellung und gute Zusammenarbeit mit der Memminger THW-Ortsgruppe.

Urkunde und Ehrennadel

Geehrt für 10, 15 und 20 jährige Mitgliedschaft wurden mit Urkunde und Ehrennadel: Sara Unglert, Laura Durch, Alexander Steur, sowie Julian Schedel, Sven Mayer, Christian Stoll und Stefan Kohler. Außerdem Michael Kletwig. Ausgezeichnet für 40 Jahre wurde Johannes Sommer, für 50 Jahre Berthold Kuhn und für 60 Jahre das Gründungsmitglied Edi Lorenz. Die Auszeichnung Helferzeichen in Gold erhielt Lukas Purkert und die seltene Auszeichnung Helferzeichen Gold mit Kranz Stephan Zettler.

(jw)

Über 10 verschiedene Apfelsorten



Unsere Verkaufsstellen in MM:
Bellandris Kutter Europastr.
Freitag und Samstag ab 9 Uhr
Seit über 50 Jahren
auf Ihrem Wochenmarkt MM

erkennend äußerten sich aber auch der Leiter der Autobahnpolizei, Rainer Fuhrmann und Kemptens leitender Polizeidirektor Werner Mutzel für die jahre-